



FC Tuggen
Meisterschaft
Saison 09/10

STATISTIK

Interne Torschützenliste

Sulejmani Skumbim	14 Tore
Senn Daniel	12
Zverotic Anes	8
Nushi Agim	5
Murtisi Ardian	4
* Baumann Dejan	2
Joller Daniel	2
* Roeder Remo	2
Schmid Moritz	2
Leskovci Islam	1
* Stokic Dejan	1

Eingesetzte Spieler (25)

Nushi Agim	1976 Min. (23 Einsätze)
Joller Daniel	1907 Min. (22)
Born Christoph	1797 Min. (20)
Zverotic Anes	1773 Min. (23)
Leskovci Islam	1724 Min. (20)
Schmid Moritz	1715 Min. (20)
Senn Daniel	1520 Min. (18)
Makuka Hervé	1498 Min. (21)
Pedrotti Alessio	1274 Min. (19)
Murtisi Ardian	1184 Min. (16)
Sulejmani Skumbim	1023 Min. (14)
* Baumann Dejan	1009 Min. (14)
Meier José	733 Min. (17)
Gandolfo Simone	525 Min. (6)
Imhof Dominic	513 Min. (6)
* Roeder Remo	421 Min. (7)
* Jakupi Jeton	330 Min. (8)
Santana Javier	288 Min. (4)
* Ernst Philipp	281 Min. (4)
* Gregorin Maurin	224 Min. (8)
Gafner Fabian	183 Min. (3)
Islami Resul	180 Min. (6)
* Stokic Dejan	105 Min. (8)
Bushaj Leonard	63 Min. (9)
Masiero Michele	26 Min. (3)

Platzverweise

* Jakupi Jeton	(1)
Santana Javier	(1)
Senn Daniel	(1)

Gelb-rote Karten

* Baumann Dejan	(1)
-----------------	-----

Verwarnungen

Leskovci Islam (7), Makuka Hervé (6), Schmid Moritz (6), Joller Daniel (4), *Baumann Dejan (3), Nushi Agim (3), Senn Daniel (3), Gandolfo Simone (2), Islami Resul (2), Meier José (2), Murtisi Ardian (2), Santana Javier (2), Sulejmani Skumbim (2), Born Christoph (1), *Ernst Philipp (1), *Jakupi Jeton (1), Pedrotti Alessio (1), *Stokic Dejan (1), Zverotic Anes (1).

* = nicht mehr im Kader

RS Tuggen verlor das Derby

Inlinehockey. – Nach drei gewonnenen NLA-Partien musste Rolling Stoned Tuggen am Sonntagabend das Spielfeld in Kaltbrunn als Verlierer verlassen. Ausgerechnet im Derby gegen Linth unterlagen die Märgler mit 2:5.

Vor einer sehr grossen Zuschauerkulisse begannen beide Teams offensiv. Es war ein offener Schlagabtausch, aus dem beide Mannschaften die Möglichkeit hatten, in Front zu gehen. Den vermeintlichen Führungstreffer erzielte Joel Ulrich für Tuggen. Obwohl der Puck deutlich über der Linie war, gab der Unparteiische den Treffer nicht. Obschon sich Tuggen darüber sichtlich ärgerte, erzielte Patrick Litschi mit einem Weitschuss das 0:1. Nun drückte aber Linth vehement auf den Ausgleich, der ihnen noch in der ersten Spielhälfte gelang, so dass es mit 1:1 in die Kabine ging.

Tuggen verlor die Linie

In der zweiten Halbzeit war es das Heimteam, das immer besser ins Spiel kam. Tuggen verlor immer mehr die Linie, nahm unnötige Strafen, was drei weitere Gegentore zur Folge hatte. Nach einem Traumtor von Joel Ulrich zum 2:4 schöpften die Märgler wieder Hoffnung. Es war aber Linth, das noch einmal jubeln konnte und mit dem 5:2 das Derby zu seinen Gunsten entschied. (kul)

Linth – RS Tuggen 5:2

Rolling Stoned: Fabio Lutz, Siegenthaler, Bill, Bosse, Vetter, Patrick Litschi, André Litschi, Doswald, Cagienard, Joel Ulrich, Marc Ulrich, Simon Lutz.

FCT spielt im Bündnerland

Die Mittwochrunde der 1. Liga führt den FC Tuggen heute Abend zum Tabellenletzten Chur 97. Punktgewinne sind erwünscht, gefordert und nötig.

Von Bruno Fuchslin

Fussball, 1. Liga. – Chur 97, mit 32 gemeldeten Mannschaften einer der grössten Fussballvereine der Schweiz, hat als (Wieder-)Aufsteiger in die 1. Liga anfangs Saison den Ligaerhalt als Vorgabe proklamiert. Sieben Runden vor Saisonabschluss ist diesbezüglich nur etwas sicher: Die Bündner werden vermutlich bis zum letzten Spieltag den Verbleib in der obersten Amateurliga bangen müssen. Ihre derzeitige Tabellenposition – letzter Platz mit drei Punkten Rückstand auf den Nicht-Abstiegsrang – verspricht einen «Kampf bis zum Umfallen».

Wäre die Saison jetzt vorbei, hätten beide ihr Ziel nicht erreicht: Chur 97 würde absteigen, Tuggen nicht an den Promotionspartien zur Challenge League teilnehmen können. Die Schwyzer haben aus den letzten beiden Spielen keinen Punkt geholt, waren bei den je knappen 1:2-Niederlagen nahe dran und dennoch erfolglos. Gerade in der Frühjahrsrunde, in der weit mehr resultatbezogen gespielt wird als im ersten Durchgang im Herbst, haben die Märgler, was die Punkteausbeute betrifft, die erhoffte Konstanz nicht erreicht.

Moral aufbauen

Noch ist bezüglich des dritten Rangs – die zwei besseren Drittklassierten



Jubelnde Gegner (Rapperswil-Jona), enttäuschte Märgler: Eine solche oder auch nur annähernd gleiche Szene soll sich heute Abend in Chur nicht wiederholen.

Bild Bruno Fuchslin

der drei Erstligagruppen nehmen an den Aufstiegsspielen teil – nichts entschieden. Tuggen könnte sich dafür noch qualifizieren, aber wohl nur dann, wenn bis Saisonende alles gewonnen wird. Da stehen mit Gegnern wie Chur 97, Schötz, Cham und Zofingen Teams auf dem Spielplan, die teilweise deutlich hinter Tuggen

klassiert sind. Drei Vereine, gegen die noch zu spielen ist – Zug 94, Chiasso und Luzern – stehen in der Rangliste oberhalb der Märgler.

Spekulationen eingehen bringt nichts: Tuggen muss den Fokus weiterhin auf jede einzelne Begegnung richten und aus ihr das Punktemaximum zu erreichen versuchen. Dass

angesichts der Rückschläge in diesem Frühjahr auch die Moral angeknabbert wurde und auch an ihr gearbeitet werden muss, ist nachvollziehbar. Die Vorrundenpartie gegen Chur ging mit einem 3:1 an die Schwyzer.

CHUR 97 – TUGGEN, MITTWOCH, 21. APRIL, 20 UHR, RINGSTRASSE

Wollerau mit zwei klaren Streethockey-Siegen gegen Muri

Streethockey. – Zweimal hiess der Gegner für Wollerau IHC Muri Tigers – am Samstag im Rahmen der Meisterschaft und am Sonntag im Cup-Viertelfinal-Hinspiel.

Am Samstag kamen bei Wollerau zwei neue Spieler auf das Matchblatt. Der 18-jährige Marc Willhaus gab seinen Einstand, und zu einem Comeback nach fünfjähriger Pause kam der 32-jährige Stefan Strohmeier.

Das Spiel begann für Wollerau gut; schnell lagen die Höfner in Führung. Wollerau dominierte das erste Viertel klar, was sich allerdings nicht im Resultat niederschlug. Die 3:1-Führung nach 15 Minuten war für die Oberaargauer eher schmeichelhaft.

Im zweiten Abschnitt erhöhte Wollerau das Tempo und konnte auf 10:3 davonziehen. Das Spiel war entschieden, und auch in der Folge dominierte Wollerau. Allerdings gelangen nicht mehr so viele Tore. Am Schluss stand es 15:5 für Wollerau. Ein starkes Viertel genügte den Höfnern, um das Spiel auch resultatmässig zu entscheiden.

Noch grössere Tordifferenz

Am Sonntag war dann Cupzeit. Wollerau startete als Titelverteidiger in diesen Wettbewerb und will diesen auch 2010 nach Wollerau holen. Die Höfner nahmen sich vor, diesmal über 60 Minuten das Tempo hochzu-

halten und so den Gegner mit einer Packung nach Hause zu schicken. Dieses Vorhaben gelang nur zum Teil. Zwar notierten die Schiedsrichter mit dem 21:3-Sieg der Wollerauer einen klaren Erfolg für die Höfner, doch liessen diese im letzten Abschnitt mit dem Tempo wieder etwas nach. Dieser Sieg sollte allerdings locker für den Cup-Halbfinal reichen. (sk)

SHC Wollerau – IHC Muri Tiger 15:5

(3:2, 7:1, 2:1, 3:1)
Chrummen. 50 Zuschauer. SR Bruno Domingos.
Tore: 2. Silvan Winiger 1:0, 5. Soler 2:0, 5. Soler 3:0, 13. 3:1, 19. 3:2, 21. Christian Winiger 4:1, 21. Ehrler 5:1, 24. Christian Winiger 6:1, 25. Büeler 7:1, 28. 7:3, 29. Büeler 8:3, 30. Kumin 9:3, 30. Kumin 10:3, 31. 10:4, 41. Grossen 11:4, 43. Ehrler 12:4, 51. Grossen 13:4, 52. Büeler 14:4, 56. 14:5, 57. Kumin 15:5.

Wollerau: Schmelzer, Kuster, Strohmeier, Soler, Gmür, Willhaus, Büeler, Silvan Winiger, Christian Winiger, Grossen, Ehrler, Kumin.
Bemerkungen: Strafen: 4x2 Minuten gegen Wollerau, 2x2 Minuten gegen Muri.

SHC Wollerau – IHC Muri Tiger 21:3

(7:1, 5:1, 7:1, 2:0)
Chrummen. 75 Zuschauer. SR: Bruno Luginbühl.
Tore: 2. Soler 1:0, 4. Silvan Winiger 2:0, 7. Silvan Winiger 3:0, 10. Büeler 4:0, 11. Silvan Winiger 5:0, 12. Büeler 6:0, 13. Muri 6:1, 15. Christian Winiger 7:1, 16. Büeler 8:1, 17. Muri 8:2, 19. Christian Winiger 9:2, 19. Ehrler 10:2, 24. Ehrler 11:2, 28. Silvan Winiger 12:2, 31. Grossen 13:2, 33. Muri 13:3, 33. Büeler 14:3, 36. Silvan Winiger 15:3, 37. Ehrler 16:3, 40. Silvan Winiger 17:3, 41. Büeler 18:3, 43. Silvan Winiger 19:3, 52. Willhaus 20:3, 55. Ehrler 21:3
Wollerau: Boehmer, Kuster, Gmür, Soler, Willhaus, Bachmann, Laubscher, Büeler, Ehrler, Silvan Winiger, Christian Winiger, Grossen, Hörler.
Bemerkungen: keine Strafen.



Der Topform näher gekommen

Der Turnverein Reichenburg bestreift in Herisau ein intensives Trainings-Wochenende. 45 Turnerinnen und Turner brachten sich in der Appenzell-Ausserrhoden-Metropole der Topform näher. Das anspruchsvolle Sportprogramm (Leichtathletik und Turnen in den verschiedensten Facetten) forderte, machte Spass und förderte die Kameradschaft sowie die Geselligkeit. Der in Herisau erlebte Teamgeist soll nun auch in den ordentlichen Trainingsstunden (dienstags und freitags ab 19.30 Uhr) kräftig weiter wirken. Infos rund um den Turnverein Reichenburg unter www.tvreichenburg.ch.

Text und Bild TVR

Gute Ritte in Genf und Niederwil

Reiten. – Springreiter der Region waren in Genf und Niederwil erfolgreich. Philipp Züger (Galgenen) verzeichnete am Weltcup-Turnier in Genf über 1.4 m einen zweiten Platz mit Carmen sowie über 1,5 m einen zehnten Rang mit Liatos.

Am Donnerstag klassierten sich Manfred Schilling (Dritter mit Loc Arol in der Stufe I) und Jsabella Knobel (Fünfte mit Jolie de Lambrey in der Stufe I und zweimal Vierte mit Juste de Lambrey in Stufe II) in Seniorenprüfungen in Niederwil. (fs)

Sportkalender

Am Freitag erscheint in unseren Zeitungen der Sportkalender. Die Einträge dazu bitte an sport@hoefner.ch senden.

DIE SPORTREDAKTION